

**SOLIDARISCH
IN DIE OFFENSIVE**

TARIFBEWEGUNG ME



TARIF NACHRICHTEN

**GEMEINSAM
FÜR ZUKUNFT
BESCHÄFTIGUNG
ENTGELT**

Für die Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland | Dezember 2020 | Nr. 3

TARIFVERHANDLUNGEN GESTARTET

Tarifverhandlungen für die Mittelgruppe begonnen Die erste Tarifverhandlung für die rund 380.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland sind am heutigen Donnerstag (17.12.) ohne Ergebnis beendet worden. Die nächste Tarifverhandlung findet am 27. Januar 2021 statt.

Die IG Metall Mitte bekräftigte ihre Forderung nach einem Volumen von 4 Prozent für Entgelt- und Beschäftigungssicherung.

Jörg Köhlinger, Verhandlungsführer und Leiter des IG Metall Bezirks Mitte, forderte die Arbeitgeber der Mittelgruppe auf, die Transformation endlich zusammen mit den Beschäftigten zu gestalten und nicht länger der Metall- und Elektroindustrie mit Entlassungen zu schaden. Scharf kritisierte Köhlinger das Verhalten

einiger Arbeitgeber: »Die unpassenden Bemerkungen einiger Arbeitgeber, können nicht über eigene Versäumnisse hinwegtäuschen. Nicht die Beschäftigten haben die Digitalisierung verschlafen, sondern gut bezahlte Manager und Berater, die jetzt die Nullrunde predigen.«

Köhlinger forderte die Verhandlungsführer der Mittelgruppe auf, die Feiertage zu nutzen, um in einen konstruktiven Verhandlungsmodus umzuschalten.

»Die aktuelle Situation ist nicht geeignet für ideologische Grabenkämpfe, schon allein deshalb will die IG Metall zügig ein Tarifergebnis erzielen.«

Jörg Köhlinger

